

# Sportklasse

## zur Förderung des Leistungssports

---

Das Rudolf-Diesel-Gymnasium ist Stützpunktschule für Badminton und seit 2010 auch Leistungsstützpunktschule für Kanu in Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt in München.

Die Förderung des Sports ist ein wichtiges pädagogisches Anliegen des RDG. Die großzügigen Sportanlagen bieten hierfür beste Voraussetzungen. Die Nähe des Olympia-Eiskanals ermöglicht es Leistungssportlern im Kanu, gymnasiale Schulbildung und Leistungstraining miteinander zu vereinbaren.

Im Mittelpunkt des Konzepts der Sportklasse steht die gemeinsame Verantwortung von Schule und Sportverbänden für die schulischen und sportlichen Erfolge der jungen Talente. Lernen und Trainieren sind so geregelt, dass beides nebeneinander gut funktionieren kann.

Um in die Sportklasse aufgenommen zu werden, ist die Attestierung durch einen Sportverband notwendige Voraussetzung für alle Fördermaßnahmen. Bei Bedarf werden Sportklassen mit weiteren Schülerinnen und Schülern aufgefüllt.

## Förderschwerpunkte

### 1. **Koordinierung von Trainingsterminen und Schulaufgaben**

An **Montagen** finden **keine Schulaufgaben** statt, um den Kindern nach Wochenenden mit Wettkämpfen und Trainingslagern einen Tag länger Zeit für die Vorbereitung zu geben.

Bei Terminüberschneidungen von Training und **Nachmittagssport** (betrifft 5. und evtl. 7. Jahrgangsstufe) können die Leistungssportler hiervon befreit werden.

### 2. **Freistellung zu Wettkämpfen und Talentfördermaßnahmen**

Auf Antrag der jeweiligen Sportverbände werden die Schüler für überregionale Wettkämpfe und Trainingsmaßnahmen freigestellt. Die Eltern verpflichten sich im Gegenzug dafür zu sorgen, dass ihre Kinder den versäumten Stoff in einem angemessenen Zeitraum nachholen.

### 3. **Nachführunterricht**

Schüler der Sportklasse können bei Bedarf an einem Nachführunterricht teilnehmen, in dem sie den versäumten Stoff aufarbeiten. Diesen besonderen Unterricht gibt es in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch/Latein und Mathematik. Die Kosten tragen die Sportverbände.